



Modellbau
mit dem grünen Punkt



Kurzfassung

- Ausgehend von der Materialität und Formenwelt von Verpackungen entsteht ein kreatives Potential beim Wahrnehmen, Sammeln, Zerlegen und Neu-Zusammenfügen dieser zumeist wertlosen, aber überall verfügbaren Produkte unserer Wegwerfgesellschaft.
- Das duale System / Der grüne Punkt bietet uns einen reichhaltigen und kostenlosen Bausatz zur Konstruktion von Neuem.
- Künstler der Arte Povera und der Pop-Art geben Anregungen zum Objektbau aus Vorgefundenem und zu Collagetechniken.
- Selbst Stararchitekten wie Frank O. Gehry bedienen sich aus der Welt der Verpackungen für ihre Architekturmodelle.

Ziele

- Die Schüler werden sensibilisiert für den ästhetischen Reichtum des Materials.
- Sie erarbeiten sich zugleich einen **Sinn für Form, Raum und Architektur** sowie die Fähigkeit zur **Abstraktion**.
- Das **dreidimensionale Denken**, welches vor Bildschirmen zu verkümmern droht, wird real geübt.
- Der Umgang mit Tacker und Klebepistole wird vermittelt. **Gemeinschafts- und Gruppenarbeit** ist möglich. Themen können sein: Entwurf für eine Skulptur, Städtebaumodell, Modell eines idealen Hauses usw.

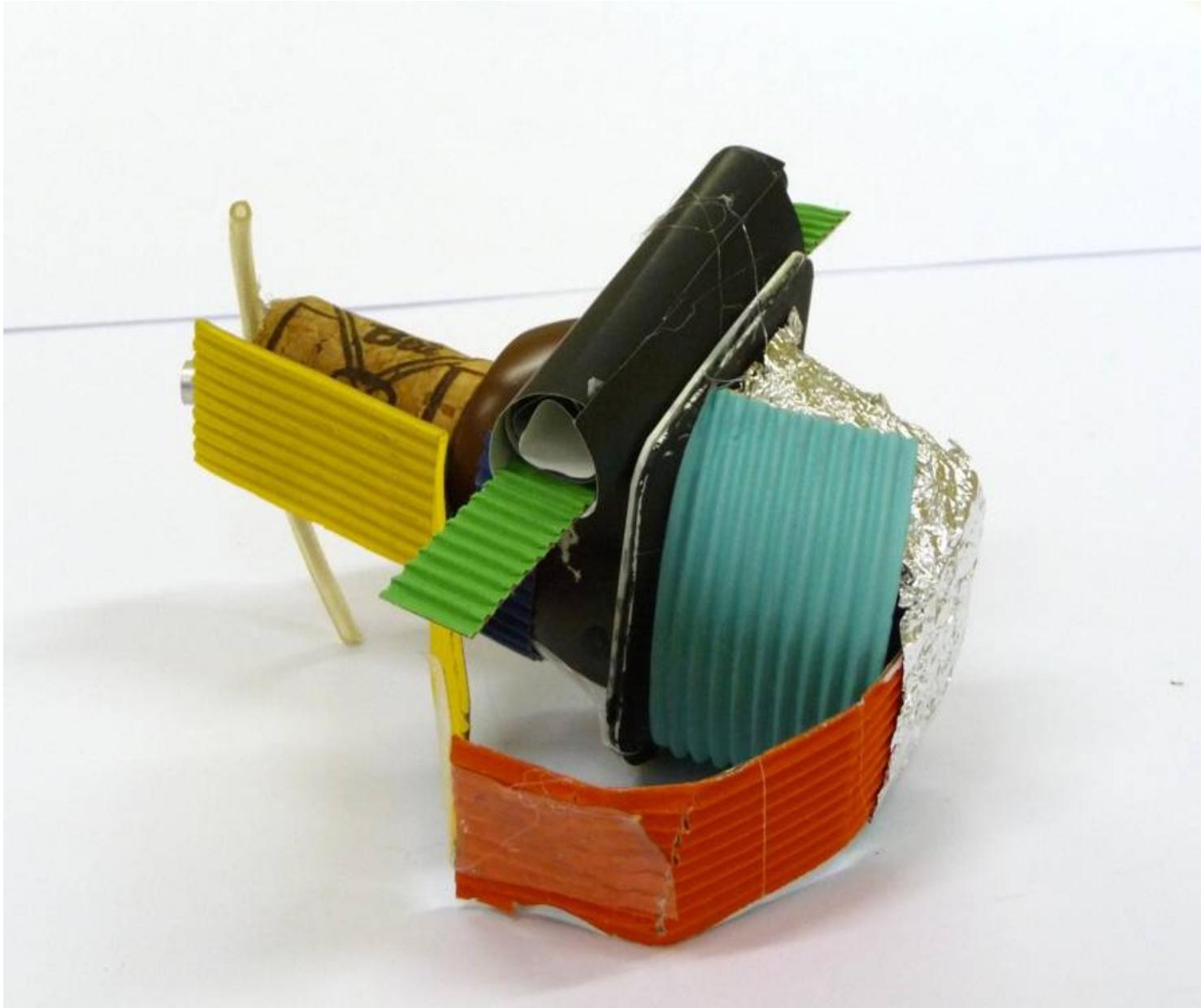
Elias, 7 Jahre
Korkskulptur



Giacomo, 12 Jahre
2 Entwürfe
für Skulpturen









Teo, 10 Jahre, Flugobjekt

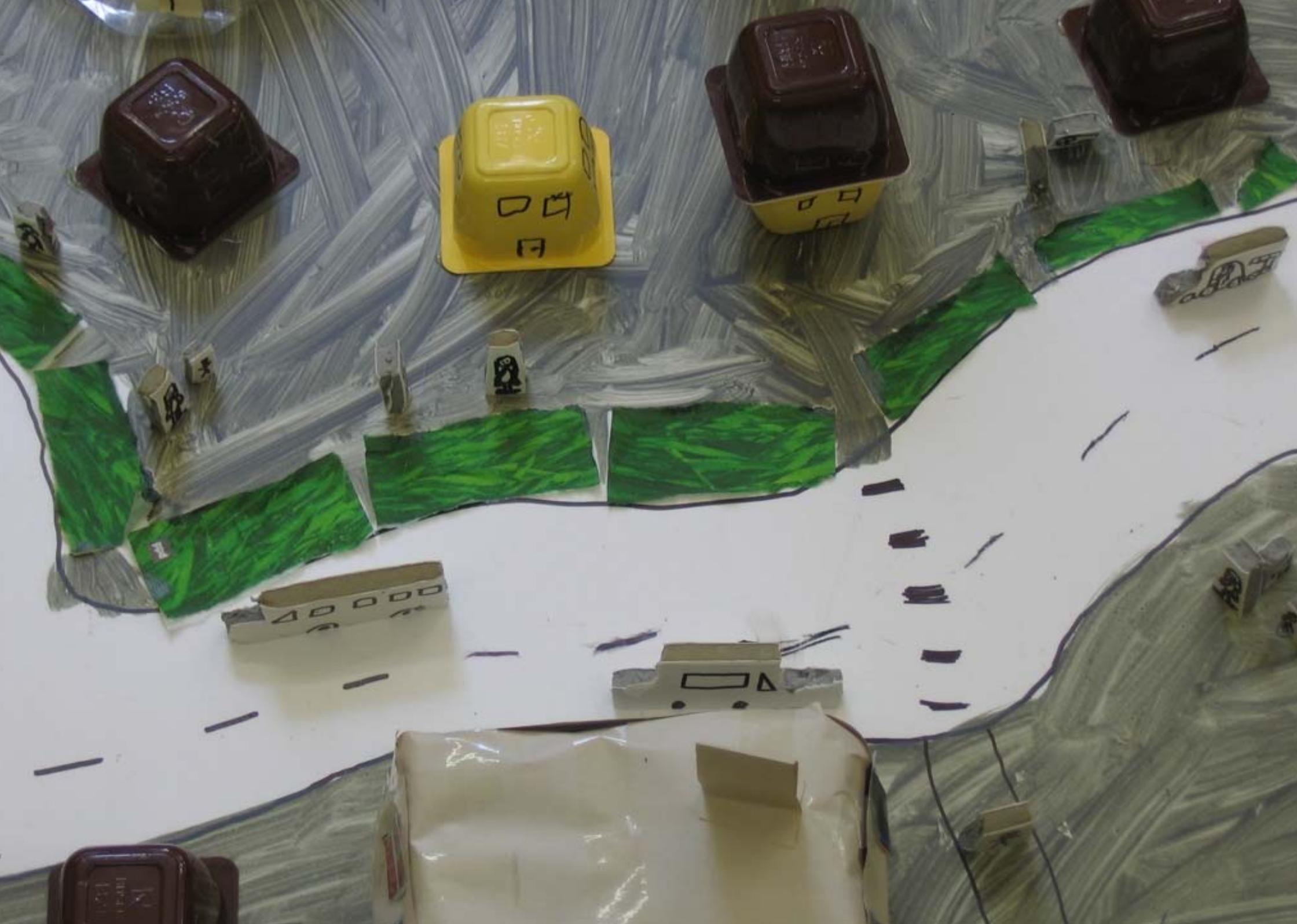
Can & Kaan
11 und 10 Jahre
Basisstation





Anton, 10 Jahre
Modell einer Stadt >>





Jörg Hamann
im Rahmen der
pro artis-Sommerakademie 2008
Kunstverein Friedrichstadt e.V.
Chaussestr. 124
10115 Berlin

